

Epistemic injustice and overconfidence in primary school children.

Gewissen Menschen in der Gesellschaft wird eher Recht gegeben oder geglaubt als Anderen. So wird beispielsweise oftmals Männern eher geglaubt als Frauen, oder Menschen mit einer dunkleren Hautfarbe wird weniger Wissen zugesprochen als Weissen. Dieses Phänomen wird in der Literatur auch als epistemische Ungerechtigkeiten bezeichnet. In einem neuen Forschungsprojekt untersuchen wir den Einfluss epistemischer Ungerechtigkeit auf die Selbsteinschätzungsfähigkeiten von Primarschulkindern. Uns interessiert beispielsweise, ob epistemische Ungerechtigkeit zu tieferen Selbsteinschätzungen führt.

Im Rahmen dieses Projektes ist eine Masterarbeit zu vergeben. Projektstart ist September 2023. Interessent:innen können sich bei Florian Bühler (florian.buehler@unibe.ch) melden.